— Mühlheim a. Rh., 16. Februar. Die gestrige Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Mühlheim-Gummersbach-Wipperfürth ergab Stichwahl zwischen Zentrum und Sozialdemokratie.

— Paris, 16. Februar. Gestern abend ist im Kolonialamt die Nachricht eingetroffen, daß am 4. Januar eine französische Kompanie in Nadai in einen Hinterhalt geraten ist, der von Eingeborenen gelegt worden war. Die Franzosen verloren einen Hauptmann, zwei Leutnants, zwei europäische und zwei eingeborene Sergeanten, sechs eingeborene Korporale und 102 eingeborene Schützen. Das Gefecht fand bei Ubeiataoul im Gebiete von Massalit unweit von Abecher statt. Im Juli vorigen Jahres hatten die französischen Truppen in Abecher, der Hauptstadt dieses Gebietes, ihren Einzug gehalten. Dieses Gebiet ist vom Abkommen vom Juli 1898 zwischen Frankreich und England der französischen Einflußsphäre einverleibt worden. Seit dem Jahre 1904 hatten die Franzosen zahlreiche Gefechte mit dem Sultan des Gebietes.

— Paris, 15. Februar. Nach einem Telegramm des „Newyork-Herald" aus Kanton haben sich die Unruhen gestern wiederholt. 6000 Soldaten, die nach europäischem Muster ausgebildet sind, haben gemeutert. Im Laufe eines Gefechts mit den Meuterern sind ungefähr 500 von ihnen getötet worden. Zur Zeit der Absendung des Telegramms hatte sich die Bevölkerung noch nicht an der aufrührerischen Bewegung beteiligt.

— London, 16. Februar. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen nebst Gefolge trafen gestern im königlichen Extrazuge abends 7 Uhr 20 Min. hier ein. Prinz und Prinzessin von Wales erwarteten sie. Prinz Alexander von Battenberg, der deutsche Botschafter Graf Metternich rc. waren ebenfalls zur Begrüßung erschienen. Die Begrüßung zwischen dem deutschen und englischen Prinzenpaare war äußerst herzlich. Die Herrschaften fuhren alsdann nach dem Buckinghampalast.

— Kopenhagen, 16. Februar. Eine bisher unaufgeklärte Giftmordaffäre erregt in Stockholmer Hof- und höheren Offizierskreisen großes Aufsehen. Sonntag nacht erkrankte der Reichsmarschall Freiherr von Essen unmittelbar nach einem Essen, an dem viele höhere Offiziere und Hofbeamte teilnahmen, so schwer unter Vergiftungserscheinungen, daß man längere Zeit für ihn das schlimmste befürchtete. Ebenso erkrankten die meisten anderen Teilnehmer unter mehr oder weniger schweren Vergiftungserscheinungen. Im Laufe des gestrigen Tages hat sich der Zustand des Freiherrn von Essen etwas gebessert. Die behandelnden Aerzte und seine Familie verweigern jedoch vorläufig irgendwelche Auskunft über die Affäre, die jetzt auch die Polizei beschäftigt, da man annimmt, daß die Vergiftungen nicht auf einen Zufall, sondern auf einen Racheakt gegen einen Teilnehmer an dem Essen zurückzuführen sind.

— Athen, 16. Februar. Die politische Lage zeigt wieder eine neue Phase. Soweit sich in Erfahrung bringen läßt, ist eine neue, tiefgehende Spaltung zwischen Militärliga und Marine ausgebrochen, die zu blutigen Zusammenstößen führen kann. Die wichtigsten Punkte Athens waren gestern nacht militärisch besetzt, da man einen Angriff seitens der Marine befürchtete. Typaldos, der Führer des letzten Marineputsches, ist gestern unvermutet nach Athen zurückgekehrt. Den Zeitungen ist das Erscheinen nur unter der Bedingung gestattet, daß Mitglieder der Militärliga ihren Inhalt überwachen. Die Marineoffiziere haben sich im Arsenal von Salamis versammelt. Die Kriegsschiffe sind in kampfbereiten Zustand gesetzt worden.

— Kairo, 15. Februar. In dem unterägyptischen Dorfe Saft-Gueidam ist eine Feuersbrunst ausgebrochen, die fast 500 Häuser einäscherte und 10 Menschenleben vernichtete.

Für Ostern suchen wir einen Lehrling. R. W. Grube & Co.

Anerkannt vorzügliche Schnitte.

Blusen, Kostümröcke, Unterröcke.

Mässige Preise! Grösste Auswahl!

EMIL MENDE.

Ein großer Teil des Publikums fühlt sich noch durch unsinnige Reklame

seitens der Warenhäuser

veranlaßt, ihre Einkäufe daselbst zu bewirken.

Die Erfahrung hat gelehrt,

daß solche Firmen fast ausschließlich nur die geringsten Qualitäten suchen und führen, welche zu beschaffen sind und solche Waren mit stolzen Bezeichnungen ausschmücken, die selbst der Laie verwerfen muß.

Wie oft wird die Enttäuschung

solcher Einkäufe **beklagt und verwünscht,** leider aber nur in vereinzelten Fällen sich danach gerichtet.

Gewerbetreibende und Arbeiter wacht auf,

unterstützt nicht solche Kapitalsmühlen, es sind die **wirklichen** Anstifter von Lohndrückerei und schmälern daher das Wohl des gesamten Arbeiterstandes.

Die dem Arbeiter durch Nickel entzogenen Millionen

fallen durch allerhand Manipulationen in die Geldbeutel der Warenhäuser. **niemand** glaube dort an das Vorhandensein gediegener Waren zu billigen Preisen. Deshalb sei das Motto aller Stände und Berufsklassen:

Mutter war genne zum Koehler,

dort findet man stets ein ordentliches Stück Ware zu angemessenem Preise und die Auswahl ist eine überraschend große, speziell in

Neuheiten der Frühjahrs-Saison.

Das beste Gewürz

für Milch- und Mehlspeisen, Saucen, Kakao u. Tee ist

Dr. Oetker's Vanillinzucker.

Ein Päckchen entspricht 2—3 Schoten guter Vanille und kostet nur 10 Pfg. (3 Stück 25 Pfg.) Mischt man ½ Päckchen **Dr. Oetker's Vanillinzucker** mit 1 kg feinem Zucker und gibt hiervon 1—2 Teelöffel voll auf eine Tasse Tee, so erhält man ein aromatisches, vollmundiges Getränk.

Nächsten Donnerstag, den 17. u. Freitag, den 18. Febr.,

nachmittag von 2 Uhr ab sollen in meiner Behausung eine große Partie sehr guter **Möbel, Haus- und Küchengerät,** darunter **Tische, Stühle, Schränke, Sophas, Spiegel, Bettstellen** mit **Matratzen** und **Betten,** ein **Pianino** u. a. m. versteigert werden.

Ortsr. Melchsner.

Vermögender Witwer,

pens. Beamter, 44 Jahre, liebevoller Charakter, frische Erscheinung, 2 Kinder, nett erzogen, 10 u. 14 J., sucht ein **Fräulein** oder **kinderlose Witwe** zwischen 40—50 Jahren, mit Vermögen, welches jedoch ihr Eigentum bleiben kann, **zur Gattin.** Glückliche Ehe, wie gehabt, erwünscht. Aufrichtig gemeinte Offerten unter **„Diskretion 44"** an die Exped. d. Bl. bis 20. 2. erbeten. Anonym zwecklos.

Ein in Paris bei der ersten Kundschaft bestens bekannter und eingeführter **Agent sucht** ein

erstklassiges Haus

in Laces-Crocheis

zu vertreten. Es wird nur auf ein **wirklich konkurrenzfäh. Haus reflektiert** und werden Offert. unt. **F. C. 200** an die Exped. dss. Bl. erbeten.

Fabriklager beabsichtigt hier u. an allen Orten der Umgebung ein

Spezial-Reste-Geschäft

in **Kleider- u. Blousenstoffen, Elsäss. Weisswaren, sowie Samt- u. Seidenstoffen** zu errichten. Kein Laden, sond. Etagengeschäft, pass. für jede zahlungsfähige Frau. Interessenten belieben Offerten unter **„Seide"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** zu schreiben.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Drogen-, Farben-** und **Kolonialwarengeschäft** suche zu Ostern einen Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung als **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.

Gustav Schröder,
Drogerie zur Post,
Reichenbach i. V.

Frischer Schellfisch

eingetroffen **M. Hofmann.**

Frischen Zander
Frischen Schellfisch
Frisch. grüne Heringe

empfiehlt **Max Steinbach.**

Frischer Schellfisch

Cabliau, und **Seeforellen** treffen **Donnerstag früh** ein bei

Johanne verw. Blechschmidt.

Heute trifft frischer

Schellfisch

ein. Um flotte Abnahme bittet

J. Hauschild.

Commis

für die **Stickereiausgabe** per 1. April event. früher bei hohem Gehalt **gesucht.** Offerten unter **M. 162** an an die Expedition dss. Bl. erbeten.

Eine neue 2fach ⁶/₄

Stickmaschine

steht zum Verkauf

Zschorlau 112 e.

Exakt arbeitende Sticker

für dauernde Arbeit in allen Rapporten sucht **Paul Heckel.**

Im Inventurverkauf

von

Paul Thum, Chemnitz, Chemnitzerstrasse 2.

finden Sie sehr preiswertes

Linoleum zum Auslegen der Zimmer, als Läufer für Korridor und Küche, abgepasste Teppiche und Matten.

Teppiche in abgepasst und Rollenware für Treppen, Korridore usw.

Tapeten für Wohn- und Geschäftsräume, Lincrusta-Stuckrosetten

Sofabezüge einfarbige und bunte Plüsche und Stoffe, abgepasste Sitz- und Lehnware.

Uebergardinen einzelne Lambrequins u. Shals, Stückware, Chenille, Plüsch, Tuch- u. Leinengarnitur.

Tischdecken schwere Fantasiedecken, buntfarbige Moquettdecken. Einfarbige Plüschdecken.

Wachstuche Barchent- und Auflegerstoffe, abgepasste Decken, Wandschoner.

Alles weit, weit unter Preis bei

Paul Thum, Chemnitz, Chemnitzerstrasse 2.

Lagerbesuch empfohlen und lohnend. Evtl. schriftl. Angebot bei näheren Angaben der Grösse, Preislage, Farbe etc.

„Seit 3 Jahren litt ich an einem heftigen, häßlichen

Gesichtsausschlag.

Schon nach 3tägigem Gebrauch von **Zucker's Pat.-Medizinal-Seife** war der Erfolg augenfällig. Die Pickel trockneten ein und es bildeten sich keine neuen mehr. Nach Verbrauch von 2 Stck. war meine Haut vollständig rein. Paul Neuen in Crefeld." à Stck. 50 Pfg. (15 %ig) u. 1.50 Mk. (35 %ig, **stärkste** Form) Dazugehörige **Zucker-Creme** 75 Pfg. u. 2 Mk., ferner **Zucker-Seife (mild),** 50 Pfg. und 1.50 Mk. Echt bei

H. Lohmann.

Schöne sonnige

Halbetage

mit **verschließbarem Vorsaal** und **Zubehör** ist ab 1. April zu **vermieten** bei **Gustav Becher.**

1 Stamm Goldsprenkel,

Ia. Tiere, verkauft sofort

Max Goldhan,
Forelle Blauenthal.

Geübte

Tambourierer

ins Haus gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Strebel'sche Tinten.

Feine schwarze Schreib-, Kopier- u. Archivtinte
Feine schwarze Stahlfeder-Salon- u. Bureautinte
Beste Kaisertinte
Feine violette Tinte
Feine blaue Tinte

empfiehlt **Emil Hannebohn.**

Verkaufe wegen Platzmangels

einen schönen Tafelschlitten,

ein- u. zweispännig zu fahren, Preis 125 Mk. **Fritz Meinel, Schöneck,** Klempnermstr.

Schlüsselbund gefunden. Abzuholen bei

Franz Barth, Langestr. 15.

Kaufe Schlachtpferde

zum höchsten Preise.

Georg Brause,
Roßschlächterei Aue.
Telephon 411.

Ausfuhrgutzettel

vorrätig bei **Emil Hannebohn.**

Hierzu „Seifenblasen".